



Überspannungsschutz

Steigende Anlagenverfügbarkeit,
sinkende Kosten

Filtertechnik
Mechanische Abreinigung
minimiert Ausfallzeiten

Messe-Special SPS IPC Drives
Vom einfachen Sensor bis zur
digitalen Automatisierung

Instandhaltung
Hochdruck-Reinigung mit
robotergestütztem Verfahren

Individuelle Bodenablassventile

Für seine Kunden in der pharmazeutischen und chemischen Industrie hat DDPS seine Baureihe von Bodenablassventilen um die 60°-Variante mit Spülanschluss erweitert. Diese Variante bietet den Vorteil, dass sie einfach 60°-Ventile anderer Fabrikate ersetzen kann und sich leicht in die unterschiedlichsten vorhandenen Anlagenkonzepte integrieren lässt. Als Alternative zu den bewährten 45°-Modellen wurde die Ventil-Baureihe des Typs Cleanvalve um diese Variante mit Spülanschluss ergänzt. Das neue Ventil verfügt über dieselben Eigenschaften wie das bereits auf dem Markt etablierte und entspricht der DIN-28140-1. In der genannten DIN-Norm werden die Anschlussmaße für die Flanschverbindung bei Auslaufarmaturen definiert und somit sowohl der Anschlusswinkel, als auch die exakte Einbaustelle des Auslass-Stutzens bestimmt.

Die Ventile dieser Baureihe wurden so konstruiert, dass Anlagen besonders einfach und gründlich gereinigt werden können. Der patentierte flache Sitz verhindert die Ansammlung und das Ablagern von Rückständen im Ringspalt zwischen dem Ventilsitz und der Innenwand des Auslaufstutzens.



www.dedietrich.com

Antriebe für alle Klappenbauarten

SL Armaturen ist darauf spezialisiert, Antriebe, die passgenau auf jede Klappe montierbar sind, zu liefern. Typische Anwendungsfälle sind Betriebe, in denen Pneumatikantriebe eingesetzt werden und Absperrklappen installiert sind. Der Antrieb ist mit variablem Lochkreis sowie einer anpassungsfähigen Aufnahme an



die jeweilige Armatur ausgerüstet. Dies gilt auch für Modelle, die nicht der Iso-Norm entsprechen. Benötigt werden lediglich die Angaben des Fabrikats samt Nennweite. Der

Antrieb wird so ausgelegt, dass der Kunde ihn passgenau und komfortabel montieren kann. Es ist durchaus möglich, Armaturen älterer Bauart mit Montagesätzen auszurüsten und somit den Antrieb zu montieren. Dies hat allerdings signifikanten Einfluss auf die Bauhöhe. Bei einem Fallbeispiel aus dem Bereich der Papierindustrie war die Adaptierung aufgrund der veränderten Bauhöhe nicht möglich, denn das enge Layout der Verrohrung bot nach oben hin zu wenig Spiel. Durch die angepassten Antriebe konnte ein wirtschaftlicherer Weg gefunden werden, ohne Eingriffe in die Verrohrung vorzunehmen.

www.sl-armaturen.com

Ölfreie Kompressoren mit Zertifikat

Ölfrei gemäß Klasse 0, „Class Zero“, und das per Zertifikat vom Tüv bestätigt: „Vor zehn Jahren war das ein Paukenschlag in der Branche“, sagt Michael Gaar, Kommunikationsmanager der Atlas Copco Kompressoren und Drucklufttechnik GmbH in Essen. „Wir hatten 2006 den Tüv mit einer Baumusterprüfung für unsere ölfrei verdichtenden Schraubenkompressoren der Z-Serie beauftragt“,



erinnert er sich. „Der Tüv fand keine Ölrückstände in der Ausgangsluft. So waren wir der erste Hersteller, dessen ölfrei verdichtende Kompressoren nach

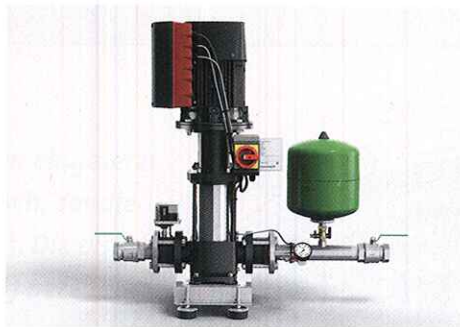
der damals neuen Industrienorm für Luftreinheit zertifiziert wurden: Iso 8573-1 Klasse 0“, betont Gaar.

Inzwischen sind alle ölfreien Kompressoren von Atlas Copco, die gesamte Z-Serie, in Bezug auf die enthaltene Ölmenge nach Klasse 0 zertifiziert, und zwar gemäß der aktuellen Fassung der Iso-Norm 8573-1 (2010). Dazu gehören die Turbo-, Drehzahl-, Scroll- und Kolbenkompressoren ebenso wie die wassereingespritzten Schraubenkompressoren, die ölfrei verdichtenden Schraubenkompressoren oder die kombinierten vierstufigen Kolben-Schrauben-Kompressoren.

www.atlascopco.de

Kompakte Einzelpumpenanlage

In vielen Anwendungsfällen bieten vorkonfigurierte Ein-Pumpen-Lösungen erhebliche Vorteile. Ein System aus optimal aufeinander abgestimmten Komponenten reduziert die Installations- und Betriebskosten. Durch smarte und ausgereifte Funktionen, wie z. B. Konstantdruck, Druckschlagminimierung oder sicherer Stoppfunktion, ist die Anfälligkeit für Störungen deut-



lich reduziert. Grundfos bietet dazu das Druckerhöhungssystem Hydro Solo-E. Sofort einsatzbereit sorgen die Anlagen von 1 m³/h bis zu einem maximalen Förderstrom von 71 m³/h für kon-

stanten Druck (bis PN16) im Netz. Hydro-Solo-E-Anlagen zeichnen sich durch die komfortable Druckerhöhung, das kompakte Design und – seit Verfügbarkeit des MGE-PM-Hocheffizienz-motors mit IE5-Klassifizierung – äußerst geringe Betriebskosten aus: Dieser bis 11 kW verfügbare Motor reduziert im Vergleich zu einer Lösung mit IE3-Motor (die derzeit gemäß Ökodesign-Richtlinie vorgeschriebene Effizienzklasse) den Energieverbrauch um bis zu 10 % und verkürzt die Amortisationszeit um bis zu 25 %. Die Anlage wird bevorzugt in den Bereichen Bewässerung, Waschen & Reinigen, Wasseraufbereitung, Industrie und Anlagenbau eingesetzt.

www.grundfos.de